

II-3645 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1841/J

1991-11-04

## A N F R A G E

der Abgeordneten Petrovic, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Errichtung einer Forschungseinrichtung gemäß § 53a UOG zur Reduktion von Tierversuchen

Dem Vernehmen nach hat Dekan Univ. Prof. Dr. Helmut Tritthart vom Institut für medizinische Physik und Biophysik der Universität Graz mit Schreiben vom 26.1.1990 die Errichtung einer Forschungseinrichtung zur Erarbeitung neuer bzw. verbesserter Methoden zum Ersatz von Tierversuchen als gemeinsame Einrichtung der Institute und Kliniken der medizinischen Fakultät gemäß § 53a UOG beantragt. Angesichts der Tatsache, daß etliche Einrichtungen im Zusammenhang mit tierversuchsgestützter Forschung in den letzten Jahren errichtet bzw. ausgebaut wurden bzw. Ausbaupläne hegen (z.B. Hahnhof, AKH, Versuchstierzucht Himberg) und angesichts des klaren gesetzlichen Auftrages, Tierversuche soweit wie möglich zu reduzieren bzw. überhaupt entbehrlich zu machen, erscheint es unerlässlich, Anträge die der Reduktionsforschung im weitesten Sinne dienen, vorrangig zu behandeln.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang die folgende

### ANFRAGE:

1. Wann wurde der auf einem einstimmigen Beschluß des Fakultätskollegiums basierende Antrag von Dekan Univ. Prof. Dr. Tritthart behandelt bzw. in welchem Sinne?
2. Hat Herr Dekan Prof. Dr. Tritthart bereits eine Antwort erhalten? Wenn nein, warum nicht bzw. wann ist mit einer solchen zu rechnen?
3. Teilen Sie die Auffassung, daß angesichts der großzügigen Ausbauten von Versuchstiereinrichtungen im weitesten Sinne und angesichts einer praktisch nicht vorhandenen Reduktionsforschung von einer Verletzung des klaren gesetzlichen Auftrags auszugehen ist?

4. Bei der Ausschreibung von Preisen für die Entwicklung bzw. Evaluierung von Ersatzmethoden zum Tierversuch wurde in jüngster Vergangenheit ein Mangel an geeigneten Arbeiten beklagt; teilen Sie die Auffassung, daß Mittelknappheit sowie die Nichtexistenz eigener Forschungseinrichtungen mit dem Ziel der Forcierung der Reduktionsforschung bzw. der Verfügbarmachung internationaler Erkenntnisse dazu führen, daß die gesetzlich gebotene Umorientierung in diesem Bereiche der Forschung noch nicht erkennbar ist?
  
5. Befürworten Sie persönlich den Antrag von Dekan Prof. Dr. Tritthart?  
Wenn nein, warum nicht?  
Wenn ja, was werden Sie tun, um eine rasche positive Erledigung zu ermöglichen?